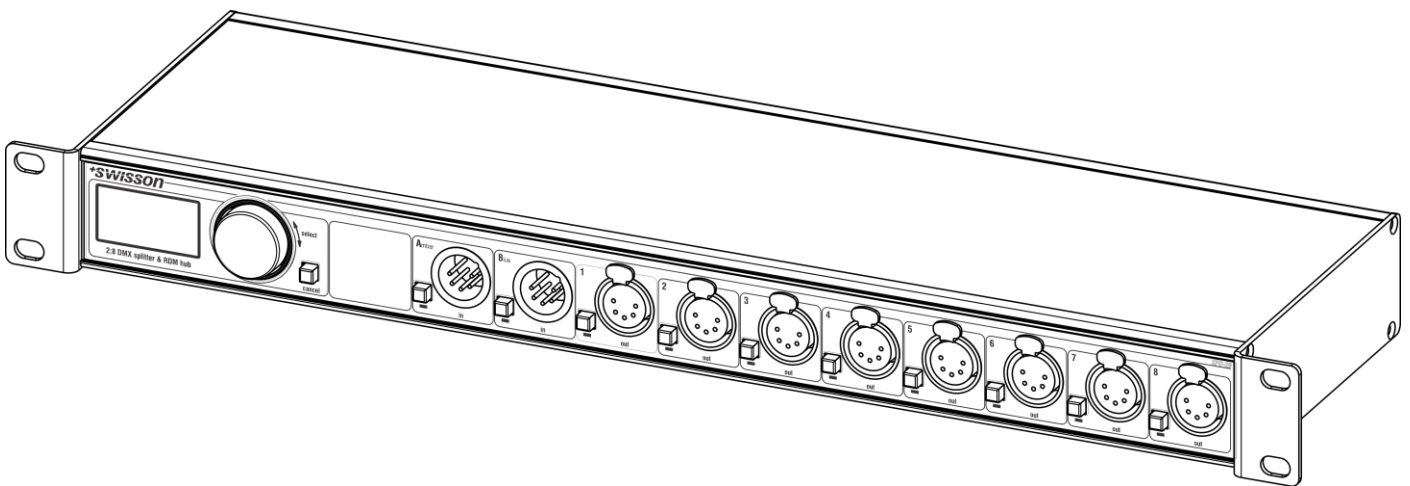


XPD-28

2:8 DMX- & RDM-Splitter

Bedienungsanleitung



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Einleitung	4
Lieferumfang	5
Sicherheitshinweise	5
Geräteübersicht	7
Einstellungen und Menü	9
Status-LEDs.....	14
Bildschirmschoner.....	14
DMX-Eingangüberwachung und Diagnose.....	14
RDM	14
Firmware-Aktualisierungen.....	14
Technischen Daten.....	16
Bestellinformationen	17

Einleitung

Der XPD-28 ist ein DMX- & RDM-Splitter, ausgestattet mit acht Ausgängen, die jeweils mit einem von beiden Eingängen verbunden werden können. Jeder einzelne der zehn Ports ist optisch isoliert.

Mit einem 128x64 Pixel OLED-Display, einem Einstellrad (Encoder) mit integriertem Druckknopf und einer Taste für jeden der Signalanschlüsse, lässt sich die Konfiguration des Splitters trotz des Funktionsumfangs schnell und einfach durchführen. Ein RGB-LED, das neben jedem der Signalanschlüsse platziert ist, lässt Sie mit einem Blick erkennen, ob an einem bestimmten Port ein gutes Signal verfügbar ist.

Wenn Sie mehr über das eingehende DMX-Signal wissen müssen, zeigt Ihnen das OLED-Display die Aktualisierungsrate und die Anzahl der empfangenen Kanäle nach dem Betätigen der Taste direkt neben dem entsprechenden Eingang. Ferner steht eine graphische Übersicht der Kanalwerte des empfangenen Signals zur Verfügung.

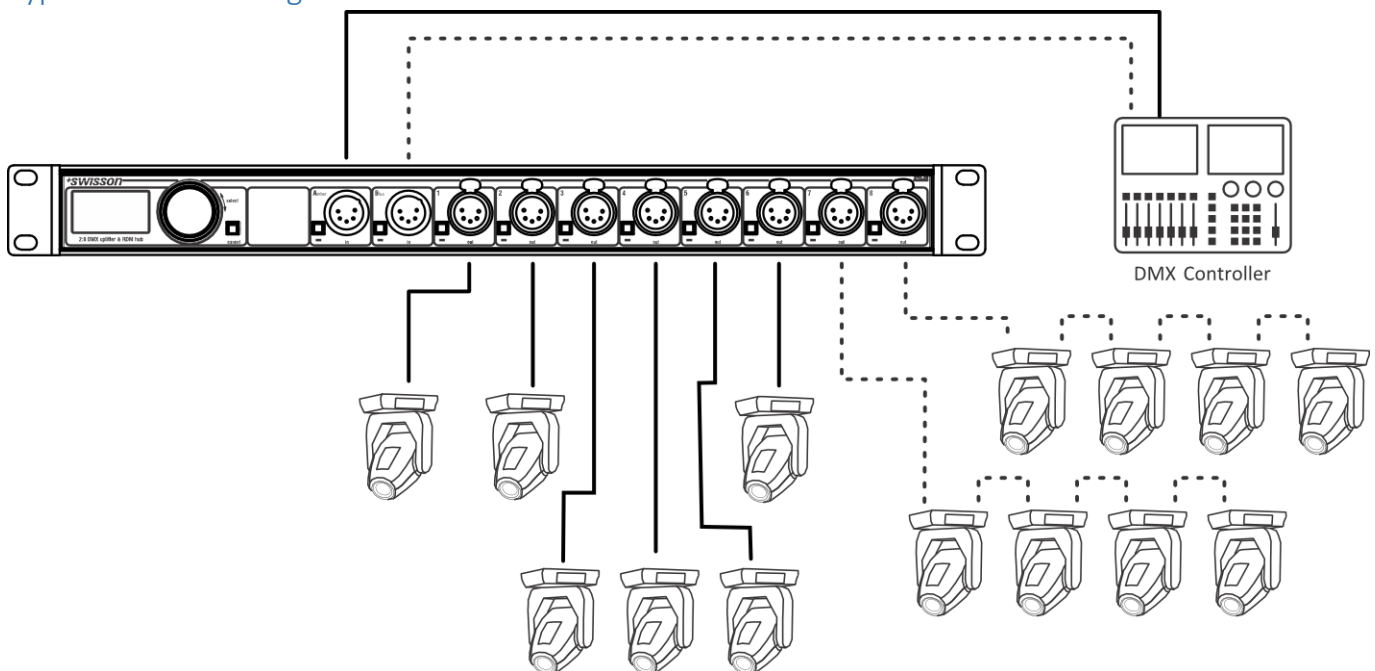
Die verschiedenen Ausgabemodi des XPD-28 ermöglichen den Einsatz des Gerätes auch als DMX-Beschleuniger oder -Verlangsamer.

Der XPD-28 ist mit 3-Pin oder 5-Pin XLR-Anschlüssen oder mit Neutrik etherCON RJ45-Anschlüssen erhältlich.

Anwendungen

- Konzertbeleuchtung
- Live-Events
- Multimedia-Shows
- Theater
- TV-Studios
- Freizeitparks
- Architekturbeleuchtung

Typische Anwendung



Lieferumfang

Der XPD-28 ist in einer Kartonbox verpackt. Folgende Artikel gehören zum Lieferumfang:

- Das Gerät.
- Diese Bedienungsanleitung.

Sicherheitshinweise

Folgende Massnahmen sind zwingend erforderlich bei der Einrichtung, beim Anschluss und bei der Inbetriebnahme des XPD-28.

Dieses Produkt ist nur für den professionellen Einsatz zugelassen. Die Verwendung in Haushalten ist unzulässig. Lesen Sie sorgfältig die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes. Befolgen Sie die Sicherheitsmassnahmen und beachten Sie alle in dieser Anleitung oder auf dem Produkt angegebenen Warnungen.

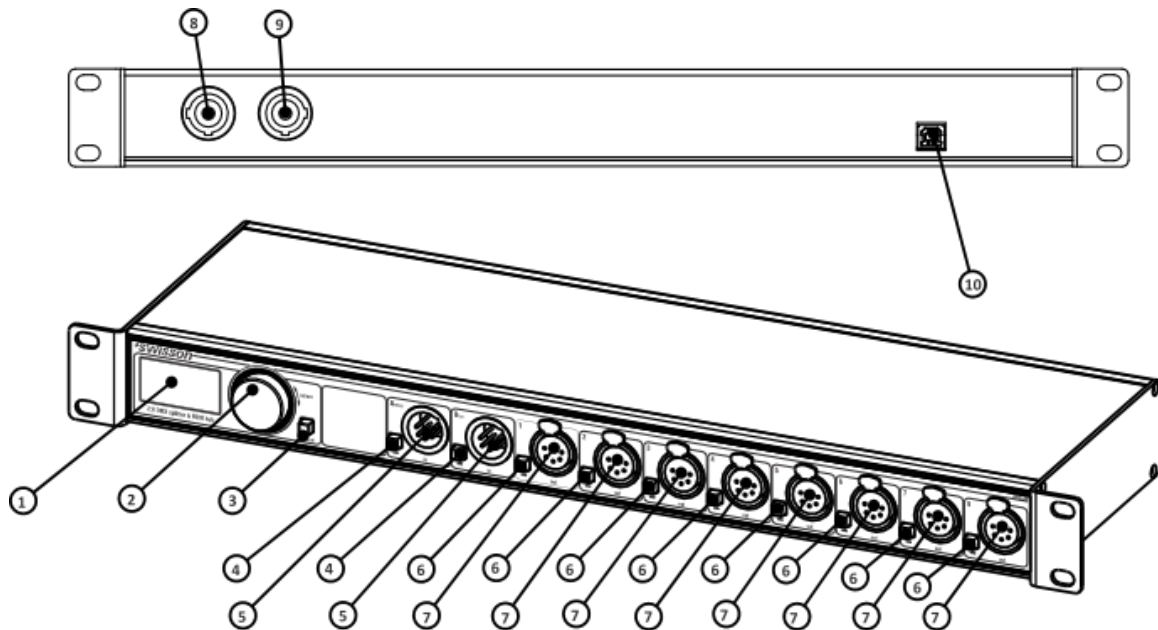
Verwenden Sie dieses Gerät nur in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Sicherheitsvorkehrungen

- **Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie Abdeckungen oder Teile entfernen, einschliesslich die Sicherung, auch wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.**
- **Achten Sie darauf, dass das Gerät elektrisch geerdet ist.**
- **Verwenden Sie nur Spannungsversorgungen, die den lokalen Bauvorschriften und den elektrischen Normen entsprechen, die mit einer Überlastsicherung und einem Fehlerstromschutzschalter (FI-Schalter) ausgestattet sind.**
- **Bevor Sie das Gerät einschalten, überprüfen Sie, ob die Energieverteilung und die Kabel sich in einwandfreiem Zustand befinden und den Anforderungen für den von allen angeschlossenen Geräten erforderlichen Strom genügen.**
- **Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung sofort, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker in irgendeiner Weise beschädigt, defekt oder nass ist, oder wenn es Anzeichen von Überhitzung gibt.**
- **Setzen Sie das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit aus.**
- **Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn die Abdeckung oder irgendein anderes Teil fehlt, beschädigt oder verformt ist.**
- **Jede Wartungsarbeit, die nicht in dieser Anleitung beschrieben wird, sollte nur von Swisson übernommen werden.**
- **Eine ständige, ungehinderte Belüftung um das Gerät herum ist erforderlich.**
- **Betreiben Sie das Gerät nicht bei Umgebungstemperaturen von über 50°C (122°F).**
- **Verändern Sie das Gerät nicht und verwenden Sie nur original Swisson Ersatzteile.**

- **Versuchen Sie nicht, die Sicherungen zu überbrücken. Ersetzen Sie jede defekte Sicherung mit einer vom gleichen Typ und entsprechend identischen Eigenschaften.**
- **Bei hängender Montage des Gerätes, sollten Sie sicherstellen, dass die tragende Struktur und die verwendeten Anschlagmittel, auf mindestens das 10-fache des Gesamtgewichts von allen darauf aufgehängten Geräten ausgelegt sind.**
- **Bei hängender Montage des Gerätes installieren Sie, entsprechend der Vorschrift in dieser Bedienungsanleitung, eine zusätzliche Sicherheitsbefestigung, zum Beispiel ein vom TÜV geprüftes Sicherheitskabel, welches das gesamte Gewicht sichert. Dieses muss der Norm EN 60598-2-17 Abschnitt 17.6.6 entsprechen, welche verlangt, dass das Kabel dem 10-fachen des aktuellen hängenden Gesamtgewichts widerstehen muss.**
- **Überprüfen Sie, dass alle Geräte und die Verkabelung fest gesichert sind.**
- **Halten Sie genügend Freiraum unter dem Arbeitsplatz bereit und arbeiten Sie von einer stabilen Plattform aus bei der Installation, Wartung, Reparatur oder Bewegung der Geräte.**
- **Benutzen Sie das Gerät nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.**
- **Benutzen Sie das Gerät nicht in einer leicht entflammaren Umgebung.**

Geräteübersicht



1. OLED-Anzeige.
2. Einstellrad / [OK]-Drucktaste. Das Einstellrad wird in erster Linie für die Auswahl der Menüpunkte verwendet. Es fungiert auch als Drucktaste. In dieser Bedienungsanleitung wird die Taste der Einfachheit halber als [OK]-Taste oder [OK] bezeichnet.
3. Abbruchtaste, auch [Cancel]-Taste oder [Cancel].
4. Eingangsport-Tasten [A] und [B]. Über diese Tasten lassen sich detaillierte Statusinformationen des jeweiligen Eingangs abrufen/anzeigen. (Diese Tasten werden verwendet, um detaillierte Statusinformationen des jeweiligen Eingangs anzuzeigen.) Ein Eingangs-Status-LED, welches wesentliche, grundlegende Statusinformation angibt, befindet sich direkt unter jeder dieser Tasten.
5. Signaleingangsanschlüsse für die Universen A und B.
6. Ausgangsport-Tasten [1] – [8]. Diese Tasten werden verwendet, um einzustellen, an welchem Universe der jeweilige Ausgang angeschlossen ist. Ein Ausgangs-Status-LED zeigt, mit welchem Universum der jeweilige Ausgangsport derzeit verbunden ist, sowie weitere Statusinformationen, befindet sich direkt unter jeder dieser Tasten.
7. Signalausgangsanschlüsse 1 - 8.
8. Neutrik powerCON-Eingangsbuchse.
9. Neutrik powerCON-Ausgangsbuchse.
10. Typ-B-USB-Buchse für Firmware-Aktualisierungen.

Netzanschluss

Der Benutzer muss ein geeignetes Netzkabel zur Verfügung stellen. Er kann dann entweder das Netzkabel mit der bestehenden Elektroinstallation des Gebäudes fest verdrahten und einen leicht zugänglichen Ein-/Aus-Schalter in der Nähe des Gerätes anbringen, oder das Netzkabel an einen geerdeten Netzstecker ausrüsten, welcher für lokale Steckdosen geeignet ist, entsprechend den Empfehlungen des Herstellers des Netzsteckers. Wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie Bedenken bezüglich der korrekten Montage haben.

Ein blauer *Neutrik powerCON NAC3FCA* Kabelstecker muss verwendet werden, um den XPD-28 über seine powerCON-Eingangsbuchse mit Leistung zu versorgen.

Warnung! Das Gerät muss geerdet sein, um vor elektrischen Schlägen zu schützen. Die örtliche Wechselstromquelle muss mit Überlastungsschutz und gegen Erdschluss ausgerüstet sein.

Wichtig! Das Anschliessen, bzw. Entfernen des Neutrik powerCON Steckers während des Netzbetriebes sollte nur in einer Notsituation vorgenommen werden, da durch eventuelle Lichtbogenbildung die Anschlüsse beschädigt werden können.

Stromanschluss

Warnung! Die Gesamtlast aller Geräte, die am XPD-28 angeschlossen sind, darf nicht höher als 19.8 Ampere betragen.

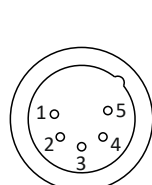
- Ein Netzkabel ist zu verwenden, das den in dieser Anleitung im Abschnitt „Sicherheitshinweise“ festgelegten Anforderungen entspricht, um den XPD-28 an die Netzspannung anzuschliessen und andere daran angeschlossene Geräte zu speisen.
- Ein hellgrauer Neutrik powerCON NAC3FCB Verbindungsstecker muss verwendet werden, um Strom über den powerCON-Ausgang des XPD-28 zu beziehen.
- Unabhängig von der Wechselstromspannung des Netzes, darf die Gesamtlast der am XPD-28 angeschlossenen Geräte den Grenzwert von 19.8 Ampere nicht überschreiten.

DMX-Anschlüsse

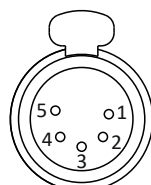
Je nach Ausführung ist der XPD-28 mit 5-Pin oder 3-Pin XLR-Anschlüssen oder mit Neutrik etherCON RJ45-Anschlüssen ausgestattet.

XLR-Anschlüsse

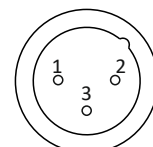
Pin	Anschlüsse
1	Com
2	Data -
3	Data +
4	Nicht angeschlossen
5	Nicht angeschlossen



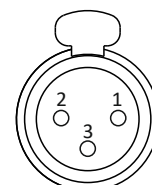
5-Pin XLR male (DMX in)



5-Pin XLR female (DMX out)



3-Pin XLR male (DMX in)



3-Pin XLR female (DMX out)

RJ45 Anschlüsse

Pin	Anschlüsse
1	Data +
2	Data -
3	Nicht angeschlossen
4	Nicht angeschlossen
5	Nicht angeschlossen
6	Nicht angeschlossen
7	Com
8	Com
Schirm	Geerdet

Die DMX-Eingänge sind vollständig isoliert und haben eine eingebaute Terminierung. Alle Ausgänge sind isolierte Sender mit einem Bias-Netzwerk für den RDM-Betrieb. Jeder Ausgangsport ist einzeln optisch isoliert, was bedeutet, dass er völlig von den anderen Ausgangsports und vom Eingangsbereich getrennt ist.

Einstellungen und Menü

Allgemeine Navigation

Das Einstellrad (siehe Seite 7) dient hauptsächlich der Navigation im Menü. In den meisten Menüs sind die Menüeinträge vertikal angeordnet. In diesen Menüs, drehen Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn, um das Element unterhalb des aktuell gewählten Menüpunktes auszuwählen, oder im Gegenuhrzeigersinn, um das Element oberhalb des aktuell gewählten Menüpunktes anzuwählen. Bei Menüs, die horizontal angeordnet sind (z.B. Textfelder), bedeutet das Drehen im Uhrzeigersinn "nach rechts" und das Drehen gegen den Uhrzeigersinn bedeutet "nach links".

Darüber hinaus hat das Rad noch die Funktion einer Drucktaste. Sie wird zur Bestätigung der Auswahl eines Menüpunktes verwendet oder zur Navigation in ein Untermenü. In dieser Anleitung wird auf das Drücken des Einstellrades auch mit "drücken Sie [OK]" oder "drücken Sie die [OK]-Taste" hingewiesen.

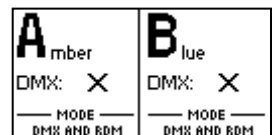
Rechts vom Einstellrad befindet sich die [Cancel]-Taste (dargestellt auf Seite 7), welche generell verwendet wird, um eine Auswahl zu verwerfen oder um ein Menü zu verlassen.

Wird die [Cancel]-Taste für mindestens zwei Sekunden gedrückt gehalten, kehren Sie jederzeit zum Startbildschirm zurück. Von dort aus kann das Menü einfach durch das Drücken der [OK]-Taste aufgerufen werden.

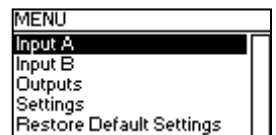
Anschliessend wird die folgende Notation verwendet, um die Erreichbarkeit von Untermenüs und Menüpunkten zu beschreiben: *Home > Menu > Sub menu > ...*

So könnte beispielsweise die Anleitung angeben: "Wechseln Sie nach *Home > Menu > Input A > Mode*". Dies kann wie folgt gelesen werden:

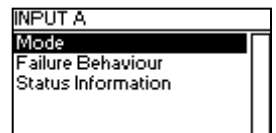
Halten Sie [Cancel] 2 Sekunden gedrückt, um den Startbildschirm zu erreichen.



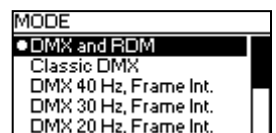
Dann drücken Sie [OK], um zum Menü zu gelangen.



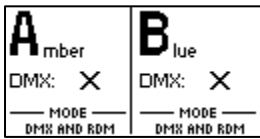
Wählen Sie "Input A" mit dem Einstellrad an und drücken Sie [OK] erneut, um die Auswahl zu bestätigen.



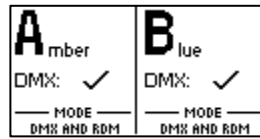
Wählen Sie "Mode" und bestätigen Sie nochmals mit der [OK]-Taste.



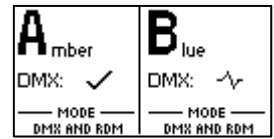
Startbildschirm



Startbildschirm zeigt an, dass auf beiden Eingangspports kein Signal zur Verfügung steht.



Startbildschirm zeigt an, dass ein gültiges Signal an jedem der Signaleingänge zur Verfügung steht.



Startbildschirm zeigt ein gültiges Signal am Eingang A und ein gestörtes Signal am Eingang B an.

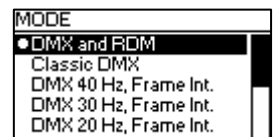
Der Startbildschirm ist in einen linken und einen rechten Bereich unterteilt. Der linke Bereich enthält Informationen über den Signalzustand des Eingangs A und dessen gegenwärtig aktiven DMX-Ausgangsmodus (siehe dazu Seite 12), der am Eingang A angeschlossenen Ausgänge.

Eingangs-/ Universe-Einstellungen und -Informationen

Die Einstellungen für das Universe A (B) und dessen Eingang sind unter *Home > Menu > Input A (Home > Menu > Input B)* zugänglich.

DMX-Modus

Der DMX-Modus der an Universe A (B) angeschlossenen Ausgänge können unter *Home > Menu > Input A > Mode (Home > Menu > Input B > Mode)* ausgewählt werden. Mit dem Einstellrad lässt sich ein Modus anwählen und mit der [OK]-Taste bestätigen. Der gegenwärtig aktive Modus wird durch eine Markierung auf der linken Seite gekennzeichnet.



Folgende Modi stehen zur Verfügung:

DMX and RDM

In diesem Modus werden alle ankommenden DMX- und RDM-Daten an die Ausgänge, die dem entsprechenden Universe zugeordnet wurden, weitergeleitet, so wie sie gerade am Eingang eintreffen. Der XPD-28 ist via RDM erkennbar (discoverable) und antwortet auf an das Gerät gerichtete RDM-Pakete. Für RDM-Datenverkehr, der an Geräte gerichtet ist, die an die zum betreffenden Universe gehörenden Ausgänge angeschlossen sind, arbeitet der XPD-28 als ein bidirektionaler RDM-Splitter.

„DMX and RDM“ ist der Standardmodus, der bei beiden Universes angewendet wird, wenn Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen, wie auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** beschrieben.

Classic DMX

DMX-Daten werden weitergeleitet, so wie sie eintreffen. Der Splitter ist via RDM nicht erkennbar (discoverable) und arbeitet auch nicht bidirektional.

DMX 40 Hz, Frame Int.

Dieser Modus sendet DMX-Daten mit einer wohldefinierten Zeitcharakteristik, unabhängig von der Zeitcharakteristik des empfangenen Signals. Auf Kosten einer kleinen Verzögerung bleibt die "Frame-Integrität" erhalten. Dies bedeutet, dass keine nur teilweise aktualisierten DMX-Frames ausgesendet werden. Dies kann wichtig sein, wenn Multi-Slot-Parameter in Gebrauch sind. Der Splitter ist via RDM nicht erkennbar und arbeitet auch nicht bidirektional.

DMX 30 Hz, Frame Int.

Siehe oben.

DMX 20 Hz, Frame Int.

Siehe oben.

DMX 10 Hz, Frame Int.

Siehe oben.

DMX 40 Hz

Dieser Modus sendet DMX-Daten mit einer wohldefinierten Zeitcharakteristik, unabhängig von der Zeitcharakteristik des empfangenen Signals. Die "Frame-Integrität" bleibt nicht erhalten. Dies bedeutet, dass teilweise aktualisierte DMX-Frames ausgesendet werden können. Der Splitter ist via RDM nicht erkennbar und arbeitet auch nicht bidirektional.

DMX 30 Hz

Siehe oben.

DMX 20 Hz

Siehe oben.

DMX 10 Hz

Siehe oben.

Failure Behaviour (Ausfallverhalten)

Für jedes der beiden Eingangs-Universen kann eines von zwei Ausfallverhalten unter *Menu > Input A > Failure Behaviour* (*Home > Menu > Input B > Failure Behaviour*) ausgewählt werden.

Das Ausfallverhalten bestimmt, wie das jeweilige Universe bei Auftreten eines Signalausfalls reagiert. Im Allgemeinen gilt es als Ausfall, wenn kein gültiges DMX-Signal am Eingang für die Dauer von einer Sekunde beobachtet wird. Falls das Universe sich im „DMX and RDM“-Modus befindet, kann es nur als Ausfall gelten, wenn weder ein gültiges DMX-Frame noch der Beginn einer RDM-Nachricht während einer Sekunde lang beobachtet wird.

Off

Kein DMX wird an die Ausgänge gesendet. In den Modi „DMX and RDM“ und „Classic DMX“ wird an die Ausgänge weitergeleitet, was gerade an den Eingängen angekommen ist.

Hold Last Look

Die Ausgänge des Universe senden ständig den zuletzt empfangenen Look (Szene) weiter. Wenn vorher keine Daten empfangen worden sind, werden keine Daten an die Ausgänge gesendet.

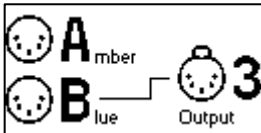
Status Information

Statusinformation über jeden der Eingänge ist unter *Home > Menu > Input A > Status Information* (*Home > Menu > Input B > Status Information*) abrufbar. Als Abkürzung kann auch die Taste auf der linken Seite unter dem entsprechenden Eingang verwendet werden, um diese Information abzurufen. Weitere Einzelheiten zu diesem Menü finden Sie auf Seite 14 unter DMX-Eingangsüberwachung und Diagnose.

Ausgangseinstellungen und Informationen

Verbinden der Ausgänge mit Eingängen

Ausgangsports können mit einem von zwei Eingängen unter *Home > Menu > Output N* verbunden werden, wobei N für die Nummer des Ausgangs steht. Die Nummer jedes Ausgangs ist links über jedem XLR- oder etherCON-Ausgangsanschluss gekennzeichnet. Als Abkürzung kann die Taste links, unterhalb des entsprechenden Ausgangs (Taste [1] – Taste [8]) verwendet werden, um zum gleichen Menü zu gelangen.



Aus dem oben dargestellten Menü kann das Einstellrad oder die Taste links unter dem Ausgangskanal benutzt werden, um das mit dem Ausgang verbundene Universe zu wählen.

DMX-Ausgangsmodus

Der DMX-Ausgangsmodus wird pro Universe konfiguriert. Siehe DMX-Mod auf Seite 10.

Ausfallverhalten (Failure Behaviour)

Das Ausfallverhalten wird pro Universe (Eingang) konfiguriert. Siehe Failure Behaviour (Ausfallverhalten) weiter oben, unter Eingangs-/ Universe-Einstellungen und -Informationen.

Geräteeinstellungen und Informationen

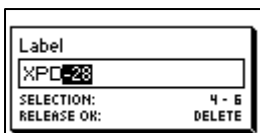
Label

Der Gerätename (Label) kann unter *Home > Settings > Label* eingesehen und wie folgt bearbeitet werden.

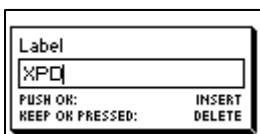
Löschen von Text



Um eine Textzeile oder einen Teil davon zu löschen, positionieren Sie den Cursor direkt links von dem ersten Zeichen, welches Sie gelöscht haben möchten.

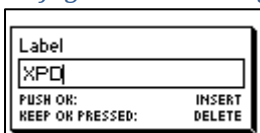


Halten Sie dann [OK] gedrückt und drehen Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn, bis der gesamt zu löschende Text hervorgehoben ist.



Wenn Sie die [OK]-Taste loslassen, wird der markierte Text entfernt.

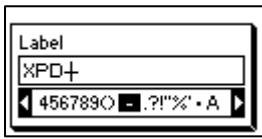
Einfügen oder Anhängen von Text



Um Text anzufügen, bzw. einzufügen, bewegen Sie den Cursor an die Stelle, an der Sie Ihren Text hinzufügen möchten.



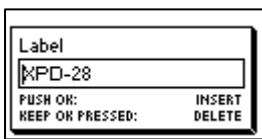
Dann drücken Sie die [OK]-Taste und wählen Sie ein Zeichen zum Hinzufügen.



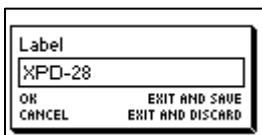
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste [OK].



Wiederholen Sie diese Schritte für die restlichen Zeichen. Dann drücken Sie [Cancel], um das Bearbeiten abzuschließen.



Drücken Sie [Cancel] erneut, um den Editor zu verlassen.



Drücken Sie [OK] um die Änderungen zu speichern oder drücken Sie [Cancel], um alle Änderungen zu verwerfen.

Information

Die folgende Information über das Gerät ist verfügbar unter *Home > Menu > Settings > Information*.

Model

Alle Varianten geben "XPD-28" als Gerätemodell an.

UID (A) und UID (B)

Der RDM Unique Identifier für jedes der Universen.

Boot Software

Die vollständige Versionsnummer der Boot-Software.

Firmware

Die vollständige Versionsnummer der Firmware.

Hardware

Die Hardware-Revision.

Wiederherstellung der Standardeinstellungen (Restore Default Settings)

Die Standardeinstellungen können unter *Home > Menu > Restore Default Settings* wiederhergestellt werden. In diesem Menü werden Sie gefragt, ob Sie weiterhin die Wiederherstellung aller Einstellungen vornehmen wollen. Drücken Sie [OK], um zu bestätigen oder [Cancel], um den Vorgang abzubrechen.

Mit dieser Funktion werden alle Standardeinstellungen wiederhergestellt:

- Geräte-Label: XPD-28

- DMX-Modus: DMX und RDM (auf beiden Universen)
- Failure Behaviour: Off (auf beiden Universen)
- Dem Eingang A zugeordnete Ports: 1-4
- Dem Eingang B zugeordnete Ports: 5-8

Status-LEDs

Selected Port (Ausgewählter Port)

Wenn ein Port ausgewählt wird, entweder unter Verwendung des Druckknopfes daneben oder über das Menü, der Status des LED-Ports blinkt in der Farbe seines Universums für 0,1 Sekunden lang einmal alle 0,2 Sekunden. Die Farbe des Universums ist bernsteinfarben für das Universum A und blau für das Universum B.

Not Selected Port (Nicht ausgewählter Port)

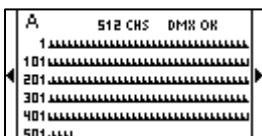
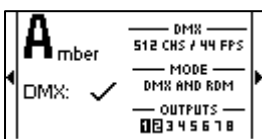
Wenn ein Port nicht aktiviert ist, gibt die Status-LED des Ports die folgenden Informationen an:

- Sie leuchtet in der Farbe seines Universums für mindestens 50% der Zeit. Bernstein für Universum A und blau für Universum B.
- Sie stellt sich auf Schwarz für 0,1 Sekunden jede Sekunde, wenn am Port kein Signal verfügbar ist.
- Sie stellt sich auf Weiß für 0,4 Sekunden einmal pro Sekunde, wenn das Port Universum den Befehl zur "Identifizierung" via RDM erhalten hat.
- Sie stellt sich auf Rot 0,1 Sekunden lang jede Sekunde, wenn der Port ein fehlerhaftes Signal empfangen hat. (nur bei Input-Ports)

Bildschirmschoner

Das OLED-Display schaltet sich automatisch ab, wenn keine Benutzereingabe innerhalb von 40 Sekunden erfolgt, um die Lebensdauer des Produktes zu verbessern.

DMX-Eingangüberwachung und Diagnose



RDM

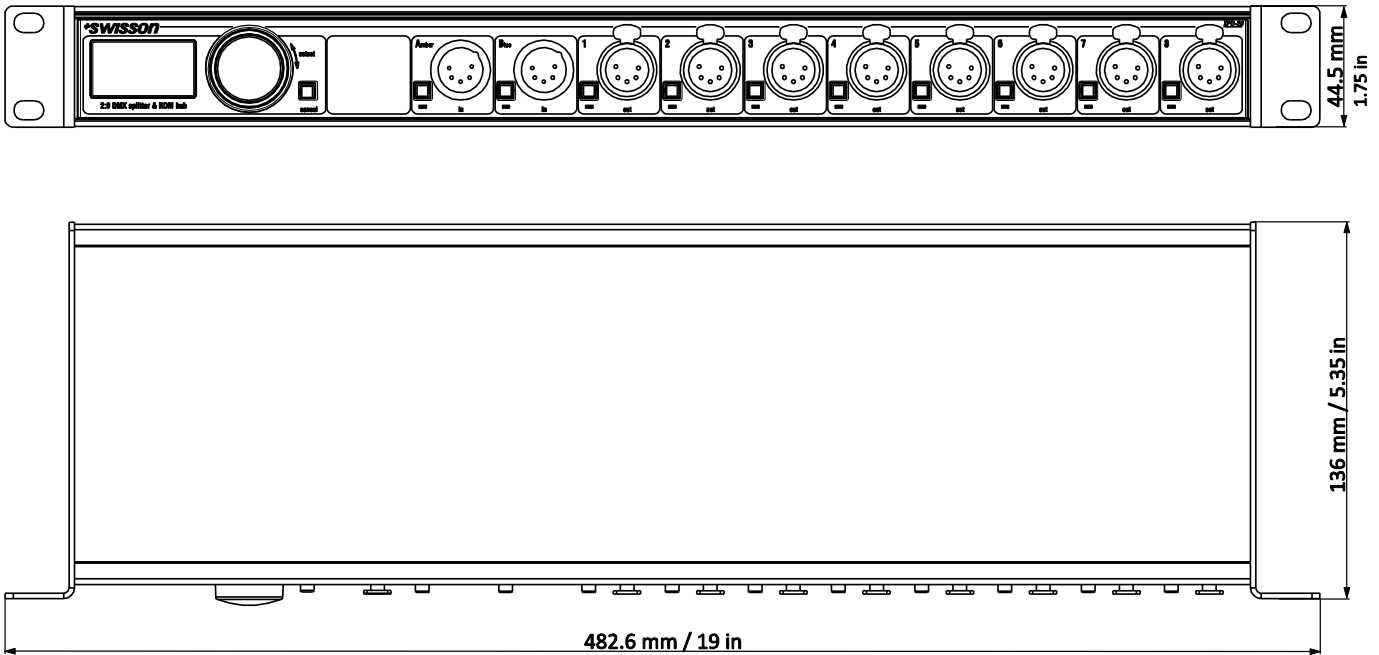
Der XPD-28 ist über RDM erkennbar (discoverable) und arbeitet als RDM-fähiger, bidirektionaler Splitter, wenn das entsprechende Universum im "DMX and RDM" Modus konfiguriert ist (siehe auf Seite 10). Wird ein anderer Modus ausgewählt, werden die RDM-Fähigkeiten des Splitters für das entsprechende Universum deaktiviert.

Firmware-Aktualisierungen

Firmware-Aktualisierungen werden auf der Produkt-Website zur Verfügung gestellt. Zur Aktualisierung der Firmware ist ein PC mit Windows (Vista oder höher) und ein USB-A zu B-Kabel (USB-Drucker-Kabel) erforderlich.

Bitte beachten Sie die separate Dokumentation, die zu gegebener Zeit ebenfalls auf der Produkt-Website erhältlich sein wird und im Detail über das Vorgehen bei der Aktualisierung der Firmware informiert.

Technischen Daten



Tiefe	136 mm (5.35 in.)
Breite.....	482.6 mm (19 in.)
Höhe.....	44.5 mm (1.75 in.)
Gewicht	1.7 kg (3.75 lb.)
Umgebungstemperaturbereich	-30 °C bis 50 °C (-22 °F bis 122 °F)
Netzspannung	100 V bis 240 V nominal, 50/60 Hz
Typische Leistungsaufnahme	10 W
DMX.....	ANSI E1.11
RDM	ANSI E1.20
Elektrischer Standard Signal-Ports.....	EIA-485

Bestellinformationen

Standardausführungen

10 40 10	XPD-28-5R	2:8 DMX- & RDM-Splitter, Rack-Montage, 5-Pin XLR
10 40 11	XPD-28-3R	2:8 DMX- & RDM-Splitter, Rack-Montage, 3-Pin XLR
10 40 12	XPD-28-8R	2:8 DMX- & RDM-Splitter, Rack-Montage, RJ45

Spezialausführungen

10 40 13	XPD-28-5R8	2:8 DMX- & RDM-Splitter, Rack-Montage, Inputs: 5-Pin XLR, Outputs: 3-pin XLR
10 40 14	XPD-28-5R2	2:8 DMX- & RDM-Splitter, Rack-Montage, Inputs: 5-Pin XLR, Outputs: 6 x 5-Pin XLR, 2 x 3-Pin XLR
10 40 15	XPD-28-5R4	2:8 DMX- & RDM- Splitter, Rack-Montage, Inputs: 5-Pin XLR, Outputs: 4 x 5-Pin XLR, 4 x 3-Pin XLR
10 40 16	XPD-28-5R6	2:8 DMX- & RDM- Splitter, Rack-Montage, Inputs: 5-Pin XLR, Outputs: 2 x 5-Pin XLR, 6 x 3-Pin XLR